

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **113 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Wege

(Post-)Koloniale Verflechtungen

4.19

Anstoss!
Zerbrochen ganz
Iren Meier
S.3

Gefühlsduselei
Melancholische Migrantin
Geneva Moser
S.32

Lesen
Ein amerikanischer Dissident
Roman Berger
S.30

Nadelöhr
Solidarität in Haft
Matthias Hui
S.33

Veranstaltungen & Impressum
S.35

Ein neuer Rahmen für die Mission
Silvia Regina de Lima Silva
S.6

Postmigran-tische Perspektiven
Kijan Espahangizi
S.20

Globalisierung der Hoffnung
Sebastian Pittl
S.10

Migrations-vordergrund
Wilson Rehmat
S.24

Nicht Schwarz-Weiss?
Neue Wege-Gespräch mit Andrea Franc und Katharina Steinegger
S.14

«Bla*Sh präsentiert 2.0»
Marilyn Umurungi und Jovita dos Santos Pinto
S.28

blues in Schwarzweiss

während noch immer und
schon wieder
die einen zerstückelt und
verteilt und vertrieben
werden
die einen
die immer die anderen sind
und waren und bleiben
sollen erklären sich die
eigentlich anderen
noch immer und schon
wieder zu den einzig
wahren
erklären uns die eigentlich
anderen: noch immer
und schon wieder den krieg

es ist ein blues in
Schwarzweiss
1/3 der welt
zertanzt die anderen
2/3 sie feiern in weiss

wir trauern in Schwarz
es ist ein blues in
Schwarzweiss es ist ein blues

das wieder vereinigte
deutschland
feiert sich wieder 1990
ohne immigrantInnen
flüchtlinge jüdische
und Schwarze menschen
es feiert in intimmem kreis

es feiert in weiss
doch es ist ein blues
in Schwarzweiss
es ist ein blues

das vereinigte deutschland
das vereinigte europa
die vereinigten staaten
feiern 1992
500 jahre columbustag

500 jahre vertreibung
versklavung und völkermord
in den amerikas
und in asien
und in afrika

1/3 der welt vereinigt sich
gegen die anderen 2/3
im rhythmus von
rassismus sexismus und
antisemitismus
wollen sie uns isolieren
unsere geschichte
ausradieren
oder bis zur unkenntlichkeit
mystifizieren

es ist ein blues in
Schwarzweiss es ist ein
blues

doch wir wissen bescheid
wir wissen bescheid
1/3 der menschheit feiert
in weiss
2/3 der menschheit macht
nicht mit

May Ayim: *blues in Schwarzweiss*,
Berlin 1995.